



Universität St.Gallen

Recherchehinweise für Informationsdatenbanken



Universität St.Gallen

Inhalt

- Übersicht über das Informationsangebot
- Generelle Hinweise zum Recherchieren

Informationsplattformen

Zwei Zugangsarten:

- Webbasierte Informationsdienste
(Zugang über Bibliothekshomepage)

- Einzelne Finanzdatenbanken sind nur an ausgewählten Rechnern (z.B. im Dataroom 01-U206) der HSG verfügbar
(Zugang über HSG Standard PCs)
 - IKONE des jeweiligen Programms starten
 - Produkte: Bloomberg, Datastream, Thomson Reuters EIKON

Webbasierte Datenbanken:

- alphabetische Liste (A bis Z)
- fachliche Gliederung:
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Volkswirtschaftslehre
 - Rechtswissenschaft
 - Politikwissenschaft
 - Philosophie
 - Geschichte
 - Psychologie
 - Soziologie
 - Informatik/Informationswissenschaft
 - Pädagogik
 - Sprach- und Literaturwissenschaften
 - Nachschlagewerke

Sucheinstieg mit der Metasuche:

Die Metasuche enthält:

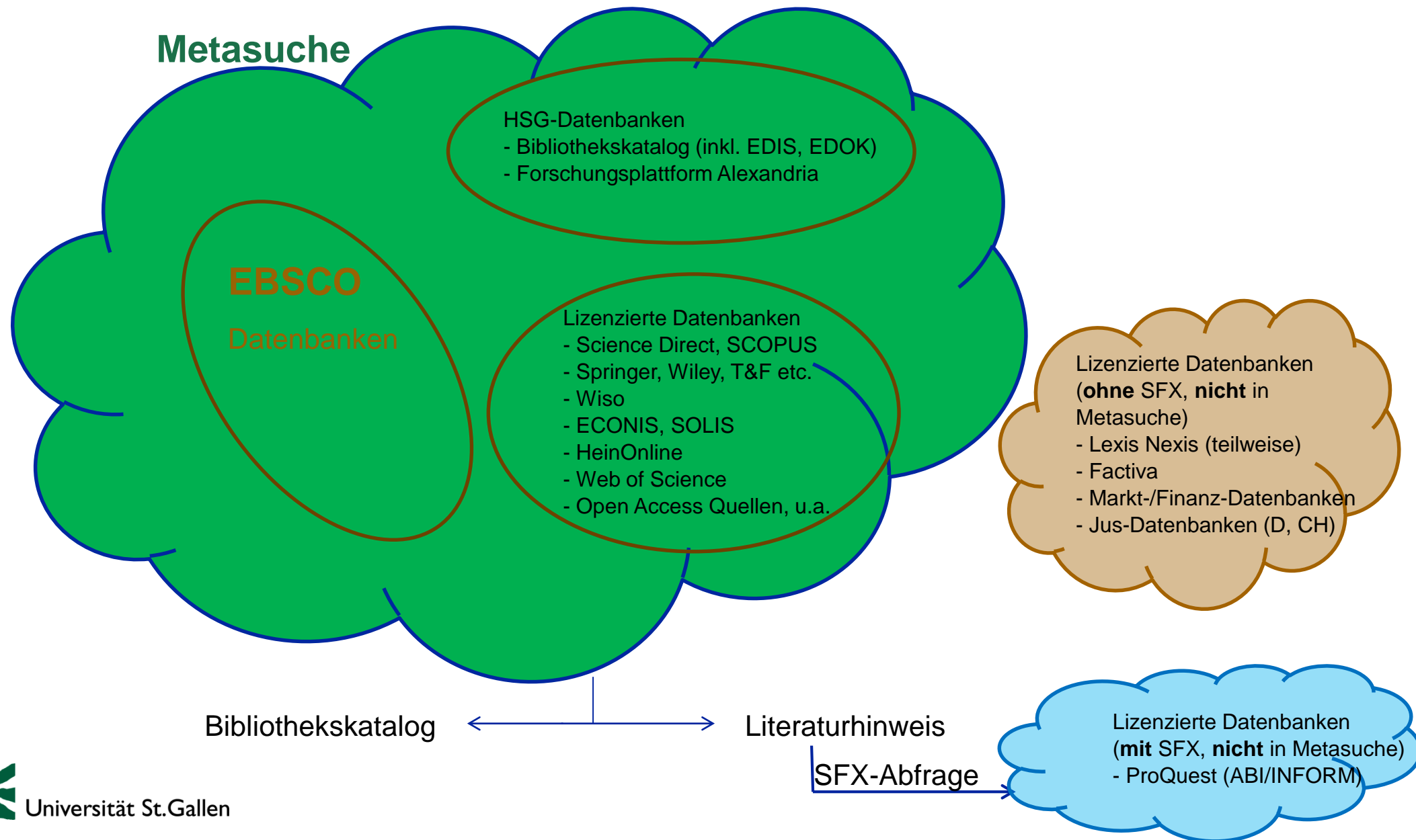
- die Print-Bestände sowie die E-Books der HSG-Bibliothek
- alle EBSCO-Fachdatenbanken
- die beiden Zitationsdatenbanken:
Web of Science / Scopus
- Volltexte oder Metadaten von Fachartikeln aus einer Vielzahl an Fachzeitschriften
- HSG-Datenbanken: EDIS, EDOK, Alexandria

Allerdings gibt es auch Lücken:

- keine Markt- und Finanzinformationen verfügbar
- deutschsprachige juristische Quellen fehlen
- ProQuest-Datenbanken sind nicht eingebunden
- deutschsprachige wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Quellen nicht vollständig vertreten
- Internationale Tageszeitungen (Factiva, LexisNexis) fehlen



Typologie unserer Informationslandschaft



Ergänzend zur Metasuche:

Auswahl weiterer Datenbanken mit Hilfe von:

- [Alphabetischer Liste](#)
- [Fachlicher Gliederung](#)
- [Datenbank-Infosystem \(DBIS\)](#)

Generelle Hinweise zum Recherchieren

Checkliste

- Vorbereitung der Recherche
- Logische / Boolesche Operatoren
- Trunkierung / Maskierung
- Abstandsoperatoren
- Klammern setzen
- Limitierung auf bestimmte Felder
- Indexsuche
- Hilfefunktion
- Elektronische Zeitschriften
- Rechercheberatung

Vorbereitung der Recherche

Bildung von Suchstrategien

- Informationsbedarf klären
- Suchbegriffe zusammentragen
- Alternative Begriffe (Synonyme, verwendetes Fachvokabular, englische Fachwörter) benutzen
- Gliederung der Suchbegriffe nach inhaltlichen Aspekten
- Hilfsmittel: Indexlisten in Datenbanken, Thesauri, Fachwörterbücher, Fachartikel, Bücher usw.

**Die Suchsysteme basieren auf einer Zeichensuche -
keine intelligente Suche!**

Logische Verknüpfung

Die Booleschen Operatoren können für die Einengung oder Ausweitung der Suche verwandt werden.

Boolesche Operatoren: AND OR NOT

AND	Schnittmenge: alle Suchbegriffe sind im Resultat vorhanden
OR	Vereinigungsmenge: zumindest ein Suchbegriff ist im Dokument vorhanden
NOT	Ausschlussmenge: der Suchbegriff ist nicht im Suchergebnis enthalten
Hinweis:	Für NOT wird auch AND NOT bzw. ANDNOT verwandt.

Trunkierung

Informationsdatenbanken verwenden unterschiedliche Zeichen, um variable Wortendungen, Schreibformen usw. zuzulassen - gebräuchlich sind die Zeichen: * # ? \$!

- Beispiel: comput* findet: computer, computers, computing, computation u.a.

Ferner gibt es Zeichen, die für **null** oder **ein** variables Zeichen verwendet werden, #

- Beispiel: colo#r findet sowohl colour als auch color

Das Fragezeichen (?) ersetzt genau **ein** Zeichen,

- Beispiel: Organi?ation findet Organization or Organisation

Hinweis: Trunkierung unterscheidet sich je nach Suchsystem. Bitte konsultieren Sie die Hilfeseiten.

Abstandsoperatoren (engl. proximity operators)

Um Suchanfragen noch genauer formulieren zu können, wurden Abstandsoperatoren entwickelt. Damit kann z.B. der Abstand zwischen Suchwörtern bestimmt werden.

Beispiel: lean **n10** management sucht die beiden Suchwörter innerhalb eines maximalen Wortabstandes von 10 Wörtern.

Hinweis: Wird nicht von allen Datenbanken unterstützt!
Nomenklatur für Abstandsoperatoren ist nicht einheitlich!

Klammern setzen

Das Verwenden von Klammern ermöglicht es, komplexe Suchanfragen (mit Verschachtelungen) zu bilden:

- Klammern unterstützen das Gliedern gemäss inhaltlicher Aspekte
- Mit Klammern wird die **Wertigkeit** der Booleschen Operatoren aufgehoben. Der Klammersausdruck wird **zuerst** gelesen, dann kommen die Angaben ausserhalb der Klammer zum Zuge
- Beispiel: (lean OR schlank*) AND (management OR produktion) AND (chem* or bank*)

Limitierung auf bestimmte Felder

Um kleinere Treffermengen zu erhalten, bietet sich die Begrenzung auf einzelne Suchfelder an, z.B. auf das Titel-, das Autoren- oder das Abstractfeld.

Häufig ist eine Limitierung auf einen bestimmten Erscheinungszeitraum sinnvoll.



Index

Die meisten Datenbanken unterstützen eine Indexsuche, d.h. das Suchen oder Blättern in einem Register wird ermöglicht;

Häufig finden sich Register mit allen Autoren-/Firmennamen oder mit den Schlagwörtern;

Sinnvoll ist die Indexsuche vor allem auch dann, wenn Unsicherheiten bezüglich der Schreibweise der Suchbegriffe bestehen.

Hilfefunktion

Jeder Datenbankhersteller bietet eine Hilfefunktion an. Damit wird die Handhabung der Datenbank in der Regel ausführlich beschrieben.

Sie sollten die Hilfefunktion in aller Ruhe studieren bzw. bei Unklarheiten konsultieren.

Hier werden auch Änderungen in der Suchsyntax durch den Datenbankproduzenten dokumentiert.

Elektronische Zeitschriften

Die meisten Verlage bieten ihre Zeitschriften in elektronischem Format an. Den Zugang zu rund 31'000 Zeitschriften mit elektronischem Volltext erhalten Sie auf unserer Homepage unter:

→ Recherche → [Zeitschriften → E-Journals](#)

Rechercheberatung

Unser Rechercheberatungsteam unterstützt Sie gerne bei der Arbeit mit den verschiedenen Datenbanken.

[Beratungszeiten und Kursangebot](#)

**Viel Erfolg bei Ihren
Recherchen wünscht das
Bibliotheksteam!**